

MEHR ALS EINEINHALB JAHRZEHNTE NACH DEM AUFSTAND DER ZAPATISTISCHEN BEFREIUNGSARMEE (EZLN) IM SÜDEN MEXIKOS.

Jens Kastner

ALLES FÜR ALLE! ZAPATISMUS ZWISCHEN SOZIALTHEORIE, POP UND PENTAGON

Farb, Taschenbuchformat
ca. 160 Seiten, ca. 12,80 Euro
ISBN 978-3-942885-03-4
erscheint ca. Juni 2011

Jenseits der aktuellen Tagespolitik hat der zapatistische Aufstand Effekte gezeitigt, die sich auf ganz anderen Feldern abspielen als auf jenen in den süd-mexikanischen Bergen. Das zapatistische Politikverständnis hat sich in die entwicklungspolitische Diskussion ebenso eingeschrieben wie in die Forschungen zu sozialen Bewegungen. Selbst in den Auftragsstudien des Pentagon ist es zu finden.

Dieses Buch handelt also weniger von den Kämpfen vor Ort, als vielmehr von deren Rezeption. Es zeichnet transnational geführte Diskussionen nach und interpretiert schließlich die zapatistische Autonomie als Ausgangspunkt für eine post-differenztheoretische Sozialforschung.

Der Autor:

Jens Kastner, Dr. phil, ist Soziologe und Kunsthistoriker. Er arbeitet zu Kultur- und Sozialtheorien sowie zu den Schnittstellen zwischen sozialen Bewegungen und künstlerischer Produktion, schreibt für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften und ist angestellt am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Akademie der bildenden Künste Wien.

Jens Kastner

Alles für alle! Zapatismus zwischen Sozialtheorie, Pop und Pentagon



edition
assemblage

edition
assemblage

In Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag bestellen:

edition assemblage | Postfach 27 46 | D-48014 Münster
info@edition-assemblage.de | www.edition-assemblage.de